

Honda überrascht mit erfolgreichem Raketen-Test Ein Wettlauf ins All!

Honda hat am 17. Juni 2025 erfolgreich eine wiederverwendbare Rakete getestet und plant suborbitale Flüge bis 2029.



Taiki Town, Japan - Eines der letzten großen Themen in der Raketenentwicklung ist die Wiederverwendbarkeit. Vor diesem Hintergrund hat der japanische Automobilhersteller Honda am 17. Juni 2025 einen erfolgreichen Testflug eines Prototyps seiner wiederverwendbaren Rakete in Taiki Town, Hokkaido, durchgeführt. Mit einer Höhe von über sechs Metern und einem Gewicht von fast 1.400 Kilogramm hat die Rakete eine beeindruckende Höhe von 271,4 Metern erreicht und landete dabei nur 37 Zentimeter von der geplanten Landestelle entfernt. Dies ist ein deutliches Anzeichen dafür, dass Honda auf dem Weg ist, sich einen Platz im boomenden Raumfahrtmarkt zu sichern.

Der Test erfolgte im Rahmen eines Projekts, das Honda bereits 2021 angekündigt hatte. Die Rakete wurde mit einem automatischen Flugkontrollsystem ausgestattet, welches die Sicherheit und Stabilität während des Fluges gewährleisten soll. Der gesamte Flug dauerte 56,6 Sekunden und wird als entscheidender Schritt in Hondas Ziel für suborbitale Raumflüge bis spätestens 2029 betrachtet. Doch trotz der Erfolge hat Honda bisher keine endgültige Entscheidung getroffen, ob man die Entwicklung eines operationellen Fahrzeugs weiter verfolgen möchte, wie [SpaceNews](#) berichtet.

Honda im Wettlauf um den Weltraum

In einem hochkompetitiven Umfeld sieht sich Honda verschiedenen Rivalen gegenüber, darunter SpaceX und Blue Origin aus den USA sowie verschiedene chinesische Unternehmen. Diese Konkurrenz wird durch die Ambitionen verstärkt, Japan als wichtigen Akteur im internationalen Raumfahrtsektor zu positionieren, wobei die nationale Raumfahrtindustrie bis Anfang der 2030er Jahre auf rund 55 Milliarden US-Dollar verdoppelt werden soll. Honda hat bereits seit 2024 mit den ersten Tests seiner Rakete begonnen, wobei der Fokus auf der Motorverbrennung und dem Schwebeflug lag, um einen stabilen und sicheren Flugbetrieb zu gewährleisten.

Bereits im Vorstellungsgespräch hebt Honda seine umfangreichen Fertigungsmöglichkeiten und das große Team an Ingenieuren hervor. Diese Ressourcen ermöglichen es dem Unternehmen, in die Entwicklung innovativer Steuerungssoftware, Triebwerke und Bodensysteme zu investieren. Der Test, der in Taiki Town, bekannt als Space Town, stattfand, wurde von einem ein Kilometer großen Sicherheitsperimeter begleitet, der zum Schutz vor möglichen Raketenversagen eingerichtet wurde. Dies zeigt das hohe Maß an Verantwortung und Sicherheit, das Honda in diesem Abenteuer verfolgt, wie auch [The Debrief](#) bemerkt.

Die Zukunft der Raumfahrt in Hondas

Händen?

Honda hat eine klare Vision für die Rolle, die Raumfahrt in der Zukunft spielen wird. Man sieht darin nicht nur die Möglichkeit, Satelliten zu starten, die verschiedene Geschäftszwecke unterstützen, insbesondere im Bereich Datensysteme, sondern auch als Schlüsselkomponente für nachhaltiges Reisen. Durch die Integration eigener Technologien aus der Automobilindustrie und Bereichen wie Robotik und erneuerbare Energien strebt Honda danach, innovative Lösungen über die klassischen Grenzen der Raumfahrt hinaus zu entwickeln.

Die Pläne von Honda sind durch ihre signifikanten technischen Fortschritte und ihre Engagement in der Raumfahrttechnik untermauert. In einer Zeit, in der Angebote für Satellitendaten zunehmend gefragt sind, könnte Honda mit seinen Bemühungen nicht nur im direkten Wettbewerb bestehen, sondern auch neue Dienstleistungen und Technologien entwickeln, die eine breite Palette an Anwendungen abdecken könnten. Wie [Ingenieur.de](#) berichtet, wird die Erschließung dieser technologischen Möglichkeiten Honda hoffentlich in die Lage versetzen, sich in einem stark umkämpften Markt durchzusetzen.

Die Reise hat gerade erst begonnen, und es bleibt spannend zu verfolgen, wie Honda seinen Fußabdruck im Weltraum ausweiten wird. Wer weiß, vielleicht schafft es das Unternehmen tatsächlich, in der nächsten Dekade eine ernsthafte Herausforderung für die Platzhirsche im Raumfahrtsektor zu werden.

Details	
Ort	Taiki Town, Japan
Quellen	• spacenews.com • thedebrief.org • www.ingenieur.de

Besuchen Sie uns auf: wom87.de